

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr.
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 161.

den 14. Juni 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Verhelichungen in Luzern.

Den 13. Juni:

Carl von Moos, Handelsmann, von Luzern, mit Fräulein
Caroline Göldlin von Luzern.

Josef Wider, Kürschner, von Neuenkirch, mit Igfr. Barbara
Wicki von Luzern.

Geboren in Luzern.

Den 11. Juni:

Josef Albert, ein Kind des Xaver Scherer-Wigger v. Kriens,
Negot. im Untergrund.

Gestorben in Luzern.

Den 12. Juni, im Bürgerspital:

Melchior Würsch von Emmetten (Nidwalden), Tagelöhner;
19 J. alt.

745] Erklärung und Anzeige.

Zufolge der durch die Herren Uttenhofer, Bründler und Comp. zu Sursee in Nro. 154 des „Tagblattes“ publizirten **Erklärung** begab die Generaldirektion der Campagnarde sich zu dem schweizerischen Konsulate in Brüssel — und erfuhr dann dorten: „**daß diese Herren niemals Erkundigungen über die Compagnie eingezogen haben; daß weder jemals ein Brief von ihnen eingelaufen ist, noch, daß sie überhaupt, sei es auch nur dem Namen nach, gekannt werden.**“

Bis die Compagnie daher die geeigneten Schritte gethan, um solchen **lügnerischen Darstellungen** den verdienten Lohn angedeihen zu lassen, möge das geehrte Publikum noch erfahren, **daß eben diese Herren mit Brief vom 20. Mai 1853 eine Hauptagentur für verschiedene Aemter bei der Compagnie erfragten**, welche ihnen aber aus Gründen, und besonders, weil sie mit den Bemühungen des Herrn S. L. Pfiffer zu Luzern vollkommen zufrieden ist, **nicht erteilt wurde.**

Gleichzeitig glaubt die Direktion noch, den Herren Landwirthen anrathen zu müssen, **gegen Leute, die sich sogar nicht einmal scheuen — einzig und allein in der Absicht, unloyale Konkurrenz zu bieten — das Nénommée ihres Konsuls im Auslande zu beschimpfen, auf der Hut zu sein.**

Brüssel, den 10. Juni 1853.

Die General-Direktion:

(Sig.) **C. A. Ramoisy.**

Für getreue Abschrift testirt
Luzern, den 13. Juni 1853.

Der Stadtmann:
Honca.



746] Unterzeichneter hat die Ehre, einem geehrten Publikum seinen neu errichteten **Aurort Egg**, beinahe an der Straße zwischen Malters und Schwarzenberg gelegen, bestens zu empfehlen. Die schöne Aussicht eignet sich vorzüglich zu einem angenehmen Aufenthalt für längere Dauer.

Dem Kurgebäude ist eine wohleingerichtete Sennerie beigelegt, in welcher man immer frische Ziegen-Molken genießen kann. Durch zweckmäßige Einrichtung der Zimmer nebst reinlicher und billiger Bedienung wird man alles aufbieten, um das Vertrauen stets zu bewahren.

Es ladet daher die verehrten Gönner zu einem zahlreichen Besuche ein

Malters, im Juni 1853.

Bernard Suter.

748] Der Verkauf des Brodes der Konsumvereinspisterei ist nun in die Spezereihandlungen von Herrn S. B. Kaufmann im äußern Weggiss und von Frau Hüßler in der Pfistergasse verlegt.

Der Vorstand.

691] Wo eine Tochter das Verfertigen von feinen künstlichen Blumen erlernen könnte, ist zu vernehmen in der Expedition dieses Blattes.

730] Selterswasser, Rißinger-, Ragozky- und alle die am häufigsten verlangten ächten Mineralwasser bei 20 Sorten sind stets frisch zu haben in der **Müller'schen Apotheke** am Weinmarkt.

729] Soeben habe eine Sendung schöne schwarze **Copier-Tinte**

in Krügen erhalten, zu deren Abnahme sich bestens empfiehlt

Heinrich Däniker
am Schwanenplatz.

Zu außerordentlich ermäßigten Preisen!

736] Eine reichhaltige Auswahl von **Tableaux zu Binnerverzierungen**, als Ansichten von Städten und Gegenden, Trachten, Pariser Genre-Stücke, Panorama's, Zeichnungsvorlagen zc., sowohl gemalt als schwarz, in Kupfer- und Steindruck zc., befindet sich zum Ausverkauf und zur beliebigen Besichtigung bis den 20. d. Mts. ausgestellt bei

J. Meyer-Slogner,
im Käppeli-Hof, Obergrund.